

Bürgerrunde der P.U.G.-Fallerleben/Sülfeld:

Donnerstag, 19.Mai 2011 in der Gaststätte "Altes Gasthaus Wehmann" in Sülfeld

Interessierte Sülfelder Bügerrinnen und Bürger informierten sich wieder über kommunale Themen, kritisierten und gaben Anregungen

Am Donnerstagabend, 19.Mai 2011 im Alten Gasthaus Wehmann in Sülfeld konnte zur Bügerrunde der stellvertretende Ortsbürgermeister von Fallerleben/Sülfeld Andreas Klaffehn neben der Wolfsburgs Bürgermeisterin und Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist und dem 1.Vorsitzende der P.U.G.-Fallerleben/Sülfeld Theodor Kanzler zahlreiche kommunalpolitisch interessierte Bügerrinnen und Bürger begrüßen.

In lockerer Runde diskutierten die Bügerrinnen und Bürger lebhaft mit ihren Volksvertretern ein breites Spektrum von kommunalpolitischen Themen aus dem Sülfelder und Wolfsburger Raum.

Zu Beginn der traditionellen Veranstaltung berichtete Andreas Klaffehn über den Sachstand einiger Anregungen und Themen die auf der letzten Sülfelder Bügerrunde angesprochen wurden. So wurde jetzt endlich ein Hinweisschild zum Sülfelder Friedhof aufgestellt, das nun für Auswärtige den Weg weist. Doch leider ist doch Hinweisschild nur für Kraftfahrer die aus Calberlah kommen sichtbar. Damit das Schild von allen Seiten zu lesen ist, schlägt die Bügerrunde umgehend eine Versetzung vor. Außerdem ist die Internetsuche zum Sülfelder Friedhof nicht möglich. Beim Aufruf erscheint hier der Friedhof in Ehmén, daher wird die Stadtverwaltung um Abänderung gebeten. Auch das Schlüsselproblem für die Toilette auf dem Sülfelder Friedhof wurde nochmals angesprochen. Die Bürger beklagt hier erneut, dass die Bestattungsunternehmen die Toilette zu Trauerveranstaltungen nicht aufschließen. In diesem Zusammenhang äußerten sich die Bürger positiv über die seit Jahresbeginn in Kraft getretene neue Wolfsburger Friedhofssatzung, nach der es nun auch auf den Wolfsburger Orts- und Stadtteolfriedhöfen möglich ist, Erdbestattungen unter dem so genannten grünen Rasen zu vollziehen. Gewünscht wurde auch die Pflanzung einer Hecke als Sichtschutz sowie eine Überdach am Eingang der Sülfelder Friedhofskapelle.

Positiv wurde in der Bügerrunde vermerkt, dass sich das in der letzten Bügerrunde bemängelte Erscheinungsbild der Sülfelder Ortsteilsprechstelle inzwischen verbessert hat. Die Maler waren da, die Sanitären Anlagen wurden zwischenzeitlich auch angeschlossen und weitere Restarbeiten sind der Stadt bekannt und in Auftrag gegeben. Eine Bürgerin beklagte sich darüber, dass vor der Brücke am Forstweg ein Gulli sehr oft verstopft ist und dann bei starkem Regen alles hochkommt. Die Bügerrunde schnitt auch das Thema brütende Uferschwalben auf dem angehäuften Sandberg an der Nordumgehung an. Wenn der Sand hier weiter abgetragen wird sind die Vögel und Nester in großer Gefahr. Aus Naturschutzgründen sollte daher darauf unbedingt geachtet werden.

Die Bügerrunde sprach auch ein Dauerthema an: So ist immer wieder zu beklagen, dass Autofahrer häufig mit viel zu hoher Geschwindigkeit durch Sülfeld fahren, die

Bürger regen daher das Aufstellen von so genannten „Starenkästen“ zur Geschwindigkeitsüberwachung an. Außerdem sollte geprüft werden, ob eventuell in unregelmäßigen Abständen, über den Wolfsburger Verkehrswacht-Vorsitzende Klaus Seiffert, auf der Orts-Aus/Eingangsstraße am Sülfelder Papenstieg das mobile Schild mit Geschwindigkeitshinweis aufgestellt werden kann. Aus Verkehrssicherheitsgründen regten die Bürger ferner die Einrichtung einer 30-Zone im Bereich Nettomarkt an der Calberlaher Straße vor dem Zebrasteifen an.

Die Bürger freuten sich über die kürzlich durchgeführte Sanierung der Sülfelder Ortseingangsstraße Papenstieg, in der gesamten Länge von der Gifhorner- bis zur Dorfstraße und wiesen daraufhin, dass mit den Forst- und Mühlenriedeweg auch dringend zwei weitere Sülfelder Straßen umgehend saniert werden müssen. Der Zustand dieser Straßen wurden durch Baufahrzeuge und LKW's in den vergangenen Jahren sehr stark belastet und sind in einem schlechtem Zustand.

Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist Frau Weist gab die positive Information weiter, das für die Sanierungsmaßnahmen an der Sülfelder Mehrzweckhalle bezüglich der Sanitären Anlagen und Lüftung von der Stadt Wolfsburg 170.000 Euro angesetzt wurden. Die Bürgerrunde wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Flachdach des Anbaus an der Mehrzweckhalle undicht ist und bisher noch nicht saniert wurde ... der nächste Winter kommt bestimmt!

Ein weiteres Thema war die Sülfelder Grundschule. Hier sollen für das Ganztagsangebot Planungsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Beklagt wurde von den Bürgerrinnen/Bürgern auch, dass es in Sülfeld leider keine Apotheke gibt. Die ärztliche Versorgung sei gut, doch es fehlt an der örtlichen Arzneimittelversorgung.

Die Bürgerrunde sprach auch die optionale Erweiterung des Mischgebietes zwischen Kindergarten und Nettomarkt an. Bislang gibt es hierzu von der Wolfsburger Stadtverwaltung keine Zustimmung, da die Bahn eine zweigleisige Strecke (Wedeler-Schleife) plant. Bezüglich des Höhenunterschieds vom Gleisbett zum Wall sollte hier jedoch eine Bebauung möglich sein, betonten die Bürger.

„Die beiden letzten Bürgerrunden in Fallersleben und Sülfeld, die keine Parteiveranstaltungen sondern offene Veranstaltungen für alle Bürgerinnen und Bürger waren, hatten eine gute Resonanz. Viele Ideen aus dieser Veranstaltungsreihe konnten von den kommunalen Orts- und Stadträten entgegengenommen werden. - Jammern und Miesmachen bringt nichts, sondern Zusammenrücken und Gemeinsamkeit. Kommunalpolitik besteht aus vielen Mosaiksteinchen. Mit dem Bürger reden, seine Wünsche und Probleme aufgreifen und von Mensch zu Mensch diskutieren, das ist seit der ersten Bürgerrunde am 17. April 1977 das Motto dieser traditionellen Fallersleber Veranstaltungsreihe.“

Die Parteipolitisch unabhängige Gemeinschaft P.U.G.-Wolfsburg e.V. wird auch im kommenden Jahr diese Veranstaltungsreihe fortsetzen. Außerdem bietet die P.U.G. noch Bürgersprechstunden und offene Fraktionssitzungen an!

Nähere Auskünfte erteilt gern die Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist (Tel.: 05362-51789) oder der Vorsitzende der P.U.G.-Fallersleben/Sülfeld Theodor Kanzler (Tel.: 05362 3436).

Bedauert wurde ferner, dass die Forstwegverlängerung, die von Fahrradfahrern gern als Verbindung zum Naherholungsgebiet Barnbruch genutzt wird, zunehmend durch Gras und Unkraut zuwächst und dadurch leider nicht mehr gefahrlos nutzbar ist. Hier erhoffen sich die Bürger eine baldige unbürokratische Lösung.

Beklagt wurde von den Bürgerrinnen/Bürgern auch, dass es in Sülfeld keine Apotheke gibt. Die ärztliche Versorgung sei gut, doch leider fehlt es an der örtlichen Arzneimittelversorgung. Aufgrund der wachsenden Anzahl von Mannschaften die für den TSV Sülfeld im NFV-Kreis Wolfsburg um Tore und Punkte spielen, wurde erneut die Planung und der baldige Bau eines dritten Sportplatz im Sportzentrum am Sülfelder Kalkberg gewünscht.

Auf Anfrage konnte der stellvertretenden Ortsbürgermeister Andreas Klaffehn den Mitbürgern mitteilen, dass man dem langgehegtem Wunsch nach dem Bau eines Radweges von Sülfeld nach Ehmen ein großer Stück näher gekommen ist. Der Radweg ist nun im Investitionsplan der Stadt Wolfsburg als Haushaltstelle für 2013 enthalten. Seitens der P.U.G.-Fraktion ist man bemüht, das Vorhaben noch um ein Jahr vorzuziehen.

„Die beiden letzten Bürgerrunden in Fallersleben und Sülfeld, die keine Parteiveranstaltungen sondern offene Veranstaltungen für alle Bürgerinnen und Bürger waren, hatten eine gute Resonanz. Viele Ideen aus dieser Veranstaltungsreihe konnten von den kommunalen Orts- und Stadträten entgegengenommen werde. - Jammern und Miesmachen bringt nichts, sondern Zusammenrücken und Gemeinsamkeit. Kommunalpolitik besteht aus vielen Mosaiksteinchen. Mit dem Bürger reden, seine Wünsche und Probleme aufgreifen und von Mensch zu Mensch diskutieren, das ist seit der ersten Bürgerrunde am 17.April 1977 das Motto dieser traditionellen Fallersleber Veranstaltungsreihe.“

*Die Parteipolitisch unabhängige Gemeinschaft P.U.G.-Wolfsburg e.V. wird auch im kommenden Jahr diese Veranstaltungsreihe fortsetzen. Außerdem bietet die P.U.G. noch Bürgersprechstunden und offene Fraktionssitzungen an!
Nähere Auskünfte erteilt gern die Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist (Tel.: 05362-51789) oder der Vorsitzende der P.U.G.-Fallersleben/Sülfeld Theodor Kanzler (Tel.: 05362 3436).*